

Agenda21-Gruppe unterstützt den Tag der Regionen

Regional einkaufen

wes Meppen. **„Lokale Vielfalt – reich – erleben – stärken“ lautet das Leitmotiv des diesjährigen „Tags der Regionen“ in Niedersachsen und Bremen. Um dieses landesweite Projekt, das vom 24. September bis zum 10. Oktober stattfindet, zu unterstützen, lädt die Agenda21-Gruppe Meppen alle Interessierten zu ihrer Aktion auf dem Meppener Wochenmarkt am Samstag, 2. Oktober, ein.**

Dort will sie von 8.30 bis 13 Uhr zusammen mit einigen Partnern das Bewusstsein für regionales, nachhaltiges Wirtschaften wecken. So konnte sie den Imkerverein Meppen, den Engelnhof und Brümmer's Hofladen für die Aktion gewinnen. Sie alle produzieren Lebensmittel in der Region unter natürlichen Bedingungen. Auch Kräuterpädagogin Anja Thole wird an diesem Samstag zeigen, dass Lebensmittel nicht über weite Strecken transportiert werden müssen, damit man leckerer Essen zubereiten kann.

Dies ist ganz im Sinne des Verkehrsclubs Deutschland, der sich ebenfalls an der Aktion beteiligt und sich dafür ausspricht, Transportwege möglichst umweltfreundlich zu gestalten oder wenn möglich sogar den Verkehr auf der Straße oder der Schiene unnötig zu machen. SolarArt Nord & Versicherungen werden auf dem Wochenmarkt für emissionsfreie Energiegewinnung stehen.

„In der Region handeln und kaufen macht Sinn“, erklärt Ansgar Limbeck vom Stadtmarketing „Wir in Meppen (WIM)“. Man wolle die Menschen dafür sensibilisieren, dass die Produktion vieler Waren durch lange Transportwege und Fertigungsprozesse Umweltbelastungen verursache, die sich einfach verhindern ließen, wenn man regional einkaufte. Das Angebot des Wochenmarktes zeige, dass man dabei nicht auf Qualität verzichten müsse.

Nachhaltigkeit fördern

Die Agenda21-Gruppe besteht seit zehn Jahren in Meppen und folgt dem Motto „Global denken, lokal handeln“. So wurde 1992 in Rio de Janeiro das entwicklungs- und umweltpolitische Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, Agenda21, von 172 Staaten sowie einigen nicht staatlichen Organisationen (NGOs) beschlossen. Dieses Programm will dafür sorgen, dass die Bedürfnisse der heutigen Generation weltweit durch nachhaltige Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik befriedigt werden, ohne dass die Chancen der nachfolgenden Generationen beeinträchtigt werden.

Die Umsetzung dieser Ziele findet auf kommunaler Ebene beispielsweise durch die Agenda21-Gruppe in Meppen statt. Verschiedene Aktionen und Projekte sind seit dem Sommer 2000 schon von ihr gestaltet worden, wie zum Beispiel zu den Themen Städteplanung, soziale Zusammenarbeit, Ernährung, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Umwelt.

„Wir stoßen immer wieder wichtige Themen an und versuchen, andere Gruppen zum Mitmachen zu bewegen“, erklärte Hildegard Otten, Sprecherin der Agenda21-Gruppe. Die Aktion zum „Tag der Regionen“ sei ein passender Anlass.